



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde für Arbeit, Soziales, Familie u. Integration

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

Protokoll zur Sitzung des LEA

Termin	Donnerstag, 20. Mai 2014 – 19:00 – 22:20
Ort	Hamburger Straße 41, 22083 Hamburg – Sitzungssaal M
Sitzungsleitung:	Angelika Bock
Protokoll:	Lili Gries & Angelika Bock
Gäste	Martin Eckert, Leben mit Behinderung Hamburg (LmBHH)
Anwesende:	- siehe Teilnehmerliste -

Tagesordnung:

Begrüßung / Regularien

Angelika Bock begrüßt die anwesenden Delegierten und zahlreiche Gäste. Beschlussfähigkeit ist gegeben (Delegierte aus 6 Bezirken sind anwesend. Nicht vertreten: BEA Mitte. Das Protokoll vom 14.04.2014 wird ohne Gegenstimme beschlossen und steht zusammen mit der Präsentation des Pflegeelternrates unter folgenden Link zur Verfügung:

http://www.lea-hamburg.de/data/lea/protokolle/2014-04-14_lea-protokoll.pdf

Tagesordnung wird abgeändert: TOP Inklusion – Aktueller Stad Gespräche wird vorgezogen

Termine / Veranstaltungshinweise

Die Veranstaltungsliste wurde verteilt – ein Auszug daraus - kein Anspruch auf Vollständigkeit

- 22.05.2014 17 - 19:30 / Auftaktveranstaltung zur Gründung eines Netzwerkes familienfreundlicher Unternehmen
„Hamburger Forum Familie und Beruf“ im Elbezimmer der Handelskammer Hamburg,
Adolphsplatz 1
[Teilnahme kostenfrei / Anmeldung erforderlich – Kontakt: jessica.furnell@hk24.de](mailto:jessica.furnell@hk24.de)
- 29.05. – 01.06. Kinderstadt Henry Town – für Kinder von 7 bis 12 Jahren / Corvey-Gymnasium,
Corveystraße 6 / Gebühren: 20 Euro inkl. Vollverpflegung und Übernachtung / Veranstalter:
[DRK Landesverband Hamburg e. V. Jugendrotkreuz / jrk@lv-hamburg.drk.de](mailto:jrk@lv-hamburg.drk.de)
- 03.06.2014 20:00 / Von der Not zur Katastrophe - Jungen, das überforderte Geschlecht
Veranstaltung zum Thema Jungenpädagogik. Eltern, Lehrer, Interessierte sind eingeladen
[Aula Ida-Ehre-Stadtteilschule, Bogenstraße 34, 20144 Hamburg](http://www.aula-ida-ehre-stadtteilschule.de)
- 27.06.2014 15:00 – 17:00 / die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (AGFW) Hamburg e.V.
lädt zum 2. **Werkstattgespräch „Schule und Jugendhilfe im Ganztage – Rollen, Erwartungen und Bedingungen“** in die Grundschule am Kiefernberg Weusthoffstraße 59, 21075 Hamburg ein. Welche Entwicklungen lassen sich in der GBS beobachten? Wie gestaltet sich das Zusammenwirken von Vor- und Nachmittag? Welche räumlichen Entwicklungen sind zu beobachten? Was sind weitere Entwicklungsmöglichkeiten? Das Publikum hat Gelegenheit, sich an der Diskussion zu beteiligen. Anmeldung bis zum **16. Juni 2014** an (per Mail an info@agfw-hamburg.de oder telefonisch unter Tel. 040 23 15 86).

➔ ausführliche Informationen zu den Terminen und Veranstaltungshinweisen wurden über den LEA-Verteiler vorab an die LEA Delegierten und BEAs verteilt.

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs
Vertreten durch:

E-Mail: o eag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg
Postfach 760106
22051 Hamburg
Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:
Angelika Bock
Lili Gries
Thorsten Peters
Björn Staschen
Dr. Sven Utcke

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

Inklusion – Aktueller Stand Gespräche

Martin Eckert, LmBH

Info. zu den aktuellen Gesprächen mit BASFI und Träger in Bezug auf die Krippenkinder ab 0 Jahre (bislang 60, demnächst eher 200) und die anstehende Neuordnung der Zuständigkeiten bei der Gelder- und Unterstützungsprogramme (Kita-Gutscheine und Komplexleistungen bzw. Förderungen wie Therapien und Heilpädagogische Leistungen) sprechen

Herr Eckert startet mit einen Rückblick seit seinen letzten Besuch beim LEA, damals war D. Wersich noch Senator. Auf dieser Sitzung wurden u. a. die Pläne zur Gebührenerhöhung für die behinderten und von Behinderung bedrohten Kinder vorgestellt. Nach deutlich massiven Kritiken zeigte sich die Behörde einsichtig und hatte die geplanten Erhöhungen immerhin um die Hälfte reduziert.

Zwei Referenzsysteme in Hamburg:

Schule: Großes Feld mit enormen Herausforderungen durch Inklusion. Dort versucht der Verein, Elternsicht einzubringen: Es soll nicht immer nur über die Ressource gesprochen werden, wenn es um Menschen geht.

Inklusion im Bereich KiTa und das Gutscheinsystem, das seit 2006 behinderte Kinder im E-Bereich berücksichtigt.

In HH gilt ab August der vorgezogene Rechtsanspruch für ein- und zwei-jährige Kinder.

Für die Familien mit behinderten Kindern muss der Weg nun auch frei gemacht werden. es muss jedem Kind die Krippe freistehen, ob es nun behindert ist oder auch nicht. Rechtsanspruch für alle!

Es darf nicht zugelassen werden, dass der Zugang zu KiTas für behinderte Kinder abhängig davon ist, dass manche Kitas sie annehmen oder auch nicht.

Zweite Grundfrage an eine Systemänderung: Ist die Förderung und Therapie, die in der Einrichtung erreichbar ist, vergleichbar mit der Förderung für die Ele- Kinder? Im Ele Bereich ist die Förderung gut und in der Regel ausreichend. Das sollte also maßgebend sein für den Krippenbereich.

Gelingt es, zu verhindern, dass neue Schnittstellen in das System kommen, dass neue Anträge auszufüllen sind? Es gibt Eltern, die sich gut durchsetzen können und andere, die sich nicht mit Komplikationen im Leistungssystem auseinander setzen können.

Eltern, meistens Mütter, die lange aus dem Beruf raus sind, haben es oft schwer, in den Beruf zurückzugehen. Frauen haben in späteren Jahren damit zu tun, ihre Ausbildung nicht beendet zu haben und die es doppelt und dreifach schwierig haben, wenn sie dann evtl. mit dem Kind alleine dastehen.

Dafür müssen die Eltern unkomplizierten Zugang zur KiTa haben, um sie zu unterstützen.

Das System ist im Prinzip gut, sagt auch die Behörde, aber es kann nicht einfach auf die Krippe ausgeweitet werden, denn es ist nicht finanzierbar über Jugendhilfe, in den Einrichtungen Förderungen und Therapien anzubieten.

Therapien sind nach Sozialgesetzbuch 5 eindeutig eine Krankenkassenleistung. Aber diese ziehen sich in Hamburg aus der Verantwortung. Die gute Entwicklung für Ele Kinder hat sich nur erreichen lassen, weil die Stadt bezahlt, was sie nicht zu bezahlen bräuchte. Der Therapiebedarf der Kinder wird daher über Frühförderung (Komplexleistung- päd+therapeutisch) realisiert. Dies ist eine kombinierte Leistung, für die Stadt UND Kasse laut Gesetz zu zahlen haben.

Auch im Krippenbereich soll es zukünftig um Komplexleistungen gehen.

Derzeit ist der Anteil der Kinder recht überschaubar, weil es nur über viel Engagement der Eltern läuft.

Einrichtung finden, Bezahlung mit der BASFI regeln usw. Der neue Rechtsanspruch wird noch nicht hinreichend umgesetzt.

Die Behörde will alles neu organisieren, damit die Kassen mit ins Boot kommen.

Für Ele und Krippenkinder muss ein einheitlicher Zugang zur Förderung bereitgehalten werden.

Das Problem in der Zukunft: (Aufwachsendes System: Jahrgangsweise)

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs
Vertreten durch:

E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg
Postfach 760106
22051 Hamburg
Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:
Angelika Bock
Lili Gries
Thorsten Peters
Björn Staschen
Dr. Sven Utcke

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

Diese neue Regelung soll für alle Kinder gelten und für alle gilt, dass die Eltern zwei Anträge ausfüllen müssen: Antrag auf Betreuung und Antrag auf Frühförderung. Zwei verschiedene Leistungen mit zwei verschiedenen Zugangswegen. Verein fordert von der Behörde eine Vereinfachung auf einen Antrag. Das Risiko, durchs System durchzufallen, darf nicht bei den Familien liegen. Eltern müssen teilweise unangemessen lange auf Bescheide warten, weil die Stellen in den Bezirken zu klein sind, um die Anträge abzuarbeiten. Das versteht die Behörde und versucht, zentrale Stellen zu schaffen. Dafür gibt es gute Beispiele. (Eingliederungshilfe, Betreuungsgesetz, usw.)

Die Träger sehen noch andere Probleme: Gestaltung der Entgelte: Derzeit kriegen die Träger weniger Geld, weil die Therapeuten aus den Geldern herausgerechnet werden.
Aus Elternsicht wichtig:

- 1) Ist der Zugang für Familie mit gesunden und behinderten Kindern vergleichbar?
- 2) Ist die Therapie vergleichbar mit der Ele- Therapie?
- 3) Sind die Schnittstellen gering genug, um die Eltern nicht abzuhalten?

Der Verein braucht eine Gruppe von 3,4,5 Eltern mit behinderten Kindern, die die Einführung der neuen Wege freundlich, kritisch und wohlwollend begleiten würden. Das ist mit der Behörde abgesprochen. Hier gibt es eine fundamentale Möglichkeit der politischen Einflussnahme.

➔ **Interessierte Eltern mögen sich bitte bei Herrn Eckert melden, Kontaktdaten s. u.**

In der anschließenden Diskussion geht es u. a.

über die Schwierigkeiten der Antragsysteme (bezirklich / überbezirklich) – bei einer zentralen Stelle werden Schwierigkeiten gesehen für Eltern diese zu erreichen – demgegenüber stehen gut funktionierende Beispiele),

Unterschiede Krippen- und Ele.bereich (bisher: bei Inanspruchnahme der Ele- Gutscheine ist der Anspruch auf Frühförderung abgegolten). Im Krippenbereich ist eine Kombination aber unverzichtbar.
Zusammenführung der Frühförderung auch zuhause und in der Krippe muss unterstützt werden.

Einigkeit über die Diagnostik beim JPD: bisher hängt die genehmigte Förderung sehr von der Profession des jeweiligen Gutachters ab

Gibt es genügend Fachpersonal?

Es gibt gute Beispiele für gute Kooperationen in KiTas Aber man stellt immer wieder fest, dass die Zusammenarbeit nur durch hohes Engagement der Beteiligten zu realisieren ist – Hürden abbauen!

Warum ist es so schwierig, Therapeuten in die Schule zu bringen, wenn es so unkompliziert ist, Therapeuten in die KiTas zu bringen?

Warum empfinden die Gesundheitsämter keine Entlastung, wenn zentralisiert wird? –

Organisation der Therapie liegt in der Verantwortung der Kita (manchmal nicht immer nachvollziehbar)

Bildung eines Elternnetzwerkes unverzichtbar

und viele weitere Punkte

➔ **Resümee: Rahmenbedingungen schaffen, die die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten, vorrangig Eltern und Kitas stärken**
Herr Eckert hält es für unbedingt notwendig,

- 1) dass Eltern sich zusammenfinden und dann im zweiten Schritt in Kooperationen gehen.

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs
Vertreten durch:

E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg
Postfach 760106
22051 Hamburg
Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:
Angelika Bock
Lili Gries
Thorsten Peters
Björn Staschen
Dr. Sven Utcke

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

- 2) Man muss sich damit auseinandersetzen, dass das, was derzeit im Ele Bereich gehandhabt wird, nicht nur nicht auf Krippe ausgeweitet wird, sondern auch, dass es evtl. nicht weiter finanziert wird. Denn der Rechnungshof fordert die Finanzierung durch die Kassen, nicht durch die Behörde, die gar nicht zuständig ist. Die Finanzierung im Ele Bereich ist nicht so richtig sicher.
- 3) Die Behörde spricht mit den Trägern und auch mit dem Elternverein. Sie versuchte, zu hören was die Eltern sagen. Bislang war es so, dass die Eltern erst befragt wurden, nachdem alle Verträge klar waren. So darf es nicht weitergehen.

Herr Eckert hat sich bei seiner Präsentation an einem Text orientiert, welcher im Anschluss an die Veranstaltung vom 31.03.14 im Südring mit Herrn Dr. Bange und Frau Wischke für die monatlich erscheinende Mitgliederzeitung gemacht wurde.

Zu finden unter → http://www.lmbhh.de/uploads/media/sra_2014-05.pdf

Für weitere Fragen steht Herr Eckert zur Verfügung.

Seine Kontaktdaten: → **Martin Eckert**

Leben mit Behinderung Hamburg, Elternverein e.V.

Geschäftsführung Elternverein

Südring 36, 22303 Hamburg

Tel. 040/270 790 – 925, Fax 040/270 790 - 948

E-Mail: martin.eckert@lmbhh.de, www.lmbhh.de

Jugendpolitische Fachtagung

Ronald Prieß, Fraktion Die Linke

20. – 21.06. Jugendpolitische Fachtagung – Mitwirkung seitens LEA bei den Arbeitsgruppen 1 bis 4 erwünscht. Während der Veranstaltung ist für Kinderbetreuung gesorgt – evtl. im Rahmen eines Projektes, daher wird um Anmeldung gebeten.

Zur AG4 erfolgt der Input durch Sabine Kümmere von SOAL. Die Arbeitsgruppen 1/3/5 und 7 und 2/4/6 und 8 finden parallel statt.

- AG1 Eigenständige Kinderrechte: Kindergrundsicherung
- AG2 Eigenständige Kinderrechte: selbstbestimmte Partizipation
- AG3 Für eine Bildung, die Spaß macht und eine Schule, die bildet
- AG4 Für eine Kita, die für alle da ist gegen eine Verschulung der Kindheit

Am 11.06. findet ein Vorgespräch statt – Details folgen.

Berichte vom Vorstand, aus den BEAs, Gremien und Arbeitsgruppen (AGs)

Vorstand

Angelika Bock

- 15.04. AG Qualität – Start der regelmäßigen Termine mit der Akkreditierungsstelle Firma Ramboll zur externen Evaluation der Hamburger Kitas
- 15.04. Treffen mit Vertretern der Fraktion die Linke / Themen: GBS, Inklusion, Kita-Ausbau, Sprachförderung, Fachtagung in Kooperation mit HAW zum Thema Kinderarmut – Mitwirkung LEA?
- 16.04. Runder Tisch GBS bei Senator Rabe – Herr Rabe zeigte sich irritiert, dass wir zu einer Demo gegen GBS aufrufen. Wir verweisen auf Demo für guten Ganzttag. Weitere Themen u. a. Hygienestandards GBS, Erzieher (Anzahl, Stunden)
- 25.04. AG Qualität - Interview zwischen LEA und der Akkreditierungsstelle
- 07.05. „Beschwerdemanagement“ - Treffen LEA und BASFI – seit dem letzten Treffen vor knapp drei Monaten sind wenig Beschwerden über info@lea-hamburg.de eingegangen.

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs
Vertreten durch:

E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg
Postfach 760106
22051 Hamburg
Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:
Angelika Bock
Lili Gries
Thorsten Peters
Björn Staschen
Dr. Sven Utcke

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

- An dieser Stelle nochmals die ausdrückliche Bitte an die BEAs: gebt den LEA bitte Kenntnis von den Beschwerden, die bei euch eingehen, damit diese auch gegenüber der Behörde angesprochen werden können. Danke.
- 08.05. Warnwesten Demo - trotz schlechtem Wetter gut besucht, offizielle TN-Zahlen schwanken, gute Vorbereitung (Jens Kastner, GEW hat noch Warnwesten vor Ort verteilt, gute Redebeiträge)
- 13.05. AG Qualität - erste Festlegung der Indikatoren und Qualitätsstandards nächste Termine 10. und 24. Juni. Noch in diesem Jahr sollen die ersten Zertifizierungen stattfinden. Zeitplan ist sehr ambitioniert, aber aus unserer Sicht realisierbar und wünschenswert.
- Aus Elternsicht wichtig: es geht um kein Ranking. Eltern haben aber Anspruch darauf zu wissen worauf sie sich „einlassen“.
Über einen Zeitraum von vier Jahren sollen dann alle Kitas einmal geprüft worden sein. Geeignete Anbieter zu finden scheint unproblematisch, erste Anfragen liegen bereits vor.
- 14.05. ver.di – Gespräch über Pläne um den Krippenschlüssel zu verbessern. LRV-Verhandlungen zum Anlass nehmen, um im Herbst einige (gemeinsame) Aktionen auf die Beine zu stellen.
- Anmerkung Ronald Prieß: Es gab Gespräche mit der AGFW. Verbände sind dafür Verbesserungen im Krippenbereich zu erzielen, hier zielen Verbände und die Gewerkschaften in die gleiche Richtung.
- Anmerkung Lili Gries: für uns wichtig: Verbesserung der Qualität, evtl. Konkurrenzen zwischen den Gewerkschaften müssen zurück stehen.
- 16.05. Akademietag „Save the date“ Verwahrt überfordert und gut betreut? / Tagung der evang. Akademie der Nordkirche - Gelungene Veranstaltung, etwas sehr theoretisches Eröffnungsreferat. BASFI – Dr. Bange hielt einen Eröffnungsvortrag „Kita als Bildungseinrichtung – was sind die Ziele von Hamburg?“ und stellte sich den Fragen der Anwesenden. Arbeit in vier Workshops. Zum Abschluss Diskussion zwischen Senator Scheele, Herrn Stappenbeck und Prof. Honig.
- alle Informationen werden in Kürze auf der Homepage der Akademie z. V. gestellt

Gremien / AGs

Angelika Bock

06.05. Elternkammer Plenum

Claudia Wackendorff wird begrüßt. Sie hat die letzte Sitzung geleitet. Die verabschiedeten Anträge und Stellungnahmen sind auf der Homepage der Elternkammer www.elternkammer-hamburg.de zu finden.

20.05. LAG78

Schwerpunktthema auf der LAG78 am Vormittag war ebenfalls Frühförderung. Herr Vierkant hat die Eckpunkte vorgestellt. Zum Zeitplan sieht es eher nach einer Entschleunigung aus – nach jetzigem Stand keine Realisierung in dieser Legislaturperiode. Gespräche mit Krankenkassen gestalten sich sehr zäh.

Es gibt neue Flyer: Ein Kitaplatz für unser Kind (mit witzigem Film)

Die Parität hat ihr Konzept der Konsultationskitas vorgestellt, bei AWO gibt es ähnliches. Broschüren wurden verteilt.

anstehende Termine

10. und 24.06. AG Qualität

12.06. Runder Tisch Kita – BASFI, Verbände und LEA Vorstand

19.06. LEA ist zur Sitzung der Lehrerkammer eingeladen – Lili Gries und Oliver Hilgers nehmen teil

BEA Wandsbek

Tobias Joneit

BEA Sitzung 10. April an der Grundschule Traberweg. Die GBS Leitung informierte über das Konzept und die Erfahrungen der Beteiligten. GBS an der GS läuft ganz gut. Mensa ist da, Probleme wurden ohne Schuldzuweisung gelöst und angegangen.

Die Schule hat erstmalig zusammen mit den Kooperationspartner und Elternvertretern die pädagogische Jahrestagung durchgeführt hat. Resultat: Entscheidung die Hausaufgaben abzuschaffen.

Bei der GBS Begehung war auch ein Vertreter des Caterer anwesend.

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs
Vertreten durch:

E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg
Postfach 760106
22051 Hamburg
Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:
Angelika Bock
Lili Gries
Thorsten Peters
Björn Staschen
Dr. Sven Utcke

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

Formular-Lotsen-Dienst für die GBS Formulare läuft aus.

BEA Altona

Susanne Hallmayer

Neben Susanne steht auch Lars Reissmann vorerst als Delegierter nicht mehr z. V. Dadurch verschärft sich die LEA Delegierte Situation weiter. Es werden dringend weitere aktive Mitstreiter gesucht.

Kita Plus

Oliver Hilgers

Evaluierung läuft. Seitens Eltern liegen zahlreiche Rückmeldungen vor, Rückmeldequote seitens der Einrichtungen ist noch verbesserungswürdig. Bisher wohl weniger als 50% Rückmeldungen durch die Träger und Verbände. Weitere Informationen folgen über Oliver – spätestens nach den Auswertungen.

Ganztags Online Umfrage des LEA

Susanne Hallmayer

Nach der flächendeckenden Einführung der ganztägigen Betreuung an Schulen für Vorschulklassen bis Klasse 8 (Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre) in Hamburg im Schuljahr 2013/2014 möchte der Hamburger Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung (LEA) mit dieser Online-Umfrage versuchen, ein **Stimmungsbild der Teilnehmer von GBS/GTS** zu erhalten.

Es wird ausdrücklich um Informationen zu positiven als auch zu weniger erfreulichen Aspekten gebeten. Was läuft gut? Was wurde / wird dafür individuell vor Ort geleistet? Wo könnte noch etwas verbessert werden? Welche Veränderungen sind dafür notwendig, wo müsste nachgesteuert werden? Was brauchen die Beteiligten vor Ort dafür?

Die Umfrage richtet sich vordergründig an die Eltern der Schüler und dauert etwa 10 - 15 Minuten.

Eine **Teilnahme ist nur bis einschließlich 25.Juni.2014** möglich. Wir brauchen Ihre Meinung! Für Ihre Teilnahme bedanken wir uns herzlich!

Um Doppelungen auszuschließen ist zu Beginn eine Registrierung per Email notwendig, die **Umfrage erfolgt dennoch anonym**.

→ Die Umfrage ist auf der LEA-Homepage hinterlegt: <http://fragebogen.lea-hamburg.de/>

GBS / Ganztag

Initiative: Guter Ganztag für Hamburgs Kinder / Auftaktveranstaltung Volksinitiative zur besseren Ausstattung von Hamburgs Ganztagschulen am Montag, 19.05. im Curiohaus,

Teilnehmer berichten, dass das Engagement groß ist, seitens Gewerkschaften / Verbände niemand vor Ort war. Es bedarf guter Vorbereitung und umfassender Information über die Ziele um für eine mögliche Volksinitiative die entsprechende Unterstützung zu erhalten.

Wer über die Initiative und deren weiteren Aktionen informiert werden will, wendet sich bitte an kontakt@guter-ganztag.de.



Guter Ganztag
für Hamburgs Kinder

→ Thema für die nächste LEA Sitzung:
Diskussion über Beteiligung / Mitwirkung LEA

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs
Vertreten durch:

E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg
Postfach 760106
22051 Hamburg
Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:
Angelika Bock
Lili Gries
Thorsten Peters
Björn Staschen
Dr. Sven Utcke

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

Verschiedenes

- ➔ 11. Hamburger Familientag am 30. August 2014 – LEA ist wieder mit dabei es ist dann die 6. Teilnahme des LEAs
 - ➔ Flyer: Kinder mit Behinderung
 - ➔ Info. Broschüre Konsulationskitas des Paritätischen
-

Die nächste LEA Sitzung findet am Mittwoch, 18. Juni 2014 statt.

Alle Interessierte (Eltern, Kita- / GBS-Mitarbeiter, ...) **sind herzlich eingeladen** –

wir hoffen auf rege Teilnahme und eine diskussionsfreudige Runde.

bitte vormerken: nächste Sitzungstermine			
BEA´s:		LEA Hamburg:	
BEA Altona	Mittwoch, 4. Juni 2014		Mittwoch, 18. Juni 2014
BEA Bergedorf	Donnerstag, 10. Juli 2014		Donnerstag, 28. August 2014
BEA Eimsbüttel	Mittwoch, 4. Juni 2014		Dienstag, 2. September 2014
BEA Harburg	Montag, 16. Juni 2014		Donnerstag, 9. Oktober 2014
BEA Mitte	Mittwoch, 12. November 2014		Mittwoch, 5. November 2014
BEA Nord	Donnerstag, 12. Juni 2014		Montag, 1. Dezember 2014
BEA Wandsbek	Mittwoch, 11. Juni 2014		

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs
Vertreten durch:

E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg
Postfach 760106
22051 Hamburg
Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:
Angelika Bock
Lili Gries
Thorsten Peters
Björn Staschen
Dr. Sven Utcke

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300